Nro. 79. Oels, **Intelligenzblatt** XIII. Jhrg. 12. Juli 1856.

für die Städte

Oels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Oels.)

Ein Säckchen, worin Hornspitzen, ein Schlüssel und ein Messer, sind als gefunden an uns abgegeben worden. Die Eigenthümer haben sich binnen 8 Tagen bei uns zu melden. Oels, den 10. Juli 1856.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Aus der Gräflich von Reichenbach'schen Stiftung für unbegüterte Landmädchen des Fürstenthums Oels sind in der Zeit von Johanni 1855 bis dahin 1856

1) an Dotationen . .	1,287 rtl.	7 sgr. 11 pf.
2) an Verwaltungs-Kosten	70 rtl.	26 sgr. — pf.
in Summa	1,358 rtl.	3 sgr. 11 pf.

gezahlt worden; was, den Bestimmungen der Stiftung gemäß, hierdurch bekannt gemacht wird.

Oels, den 5. Juli 1856.

Königliches Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

Sonntag, den 13. Juli c., Nachmittag 4 Uhr,

9. Abonnement-Concert

vom Musik-Chor des Königl. 4. Husaren-Regim.

im Elysium.

Entrée für Nicht-Abonnenten 2½ Sgr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Bad Bukowine.

Zu Sonntag, den 13. Juli, ladet zu

Concert und Tanz nebst Scheibenschießen um Porzellain

ergebenst ein **Penke**, Gastwirth.

Der Adler auf dem Thurme.

Wann bläs't ein scharfer Wind, noch mehr, wann's stürmt,
Der Aar sich selbst mit schlaffen Flügeln thürmt,
Dem Segel gleich von Winden aufgeschwellt:
Doch wie, wann's still, absinkt das Segelzelt,
So sinkt der Aar sich breitend wie zum Fluge,
Nach Penduls Art folgsam dem Erdenzuge.
Wohl uns, wenn auch sein schwarz- und rother Vetter
Noch ferner wahr'n dem Lande friedlich Wetter.

Alf.

Wohnungs-Verlegung.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum widme ich hiermit die ganz ergebene Anzeige, daß ich die bis jetzt inne gehabte Wohnung verlassen und in das dem Herrn Kaufmann Effenberg gehörige Haus auf dem Ringe (gewesene Bäckerbank) gezogen bin. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, meine geehrten Abnehmer aufs sorgfältigste zu bedienen und bitte mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu gewähren.

Eduard Ballmann,
Handschuhmacher und Bandagist.

Die Eisen-Handlung des Unterzeichneten befindet sich jetzt schräg über vom „goldnen Adler", neben dem Sattlermstr. Herrn Lehmus.

J. S. Cohnstaedt.

Etablissements-Anzeige.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum der Stadt Oels und Umgegend erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich hierorts als

Sattler, Wagenbauer und Tapezirer

etablirt habe.

Mein Bestreben soll stets dahin gerichtet sein, alle mir zukommenden Aufträge auf das Billigste und Dauerhafteste auszuführen und stets aufs Schnellste zu besorgen.

Mein Geschäfts-Lokal befindet sich vor dem Louisen-Thor, in dem Hause des Herrn Stellmachermeister Klemd, und sehe ich, bezugnehmend auf Obiges, sehr geneigten Bestellungen entgegen, mit der nochmaligen Versicherung der größten Reellität und wie ich Alles aufbieten werde, das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen.

Oels, den 7. Juli 1856.

E. Pechtel,
Sattler, Wagenbauer und Tapezirer.
Louisenthor No. 128.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Juliusburg und der Umgegend die Anzeige, daß ich mich hierorts als Schmied etablirt, und die ehemalige Girzel'sche Schmiede am Markte hierzu angekauft habe.

Ich bitte daher, mich mit allen in dieses Fach schlagenden Aufträgen zu erfreuen und werde stets dauerhafte Arbeit, bei prompter Besorgung, und den Zeiten angemessen billigen Preisen, liefern.

Juliusburg, den 10. Juli 1856.

Ernst Barth,
Schmiedemeister.

Verkaufs-Anzeige.

Von altem Schmiede-Eisen in verschiedenen Sorten, wobei auch einiges zu Wagen-Axen sich eignen würde, stellen wir hiermit einen Verkaufs-Termin auf Montag, den 14. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Auch sind 29 Stück gußeiserne Dachfenster billig zu verkaufen.

Patschkey b. Bernstadt, d. 5. Juli 1856.

Willmann & Weber.